



J.V. STURM

R MITTWOCH, 7. JANUAR 2004
NUMMER 5

KREIS *persönlich*
EUSKIRCHEN



INFOS FÜR DIESE SEITE

Tel.: 0 22 51/10 91 12
Fax: 0 22 51/10 91 50
E-Mail:
kreiskirchen@kr-redaktion.de

WELTKLASSE

Saxophonist **John-Edward Kelly** und **Bob Versteegh** geben ein Konzert am Sonntag, 18. Januar, um 20 Uhr im Dörenberg Kurhotel in Münstereifel.

SCHNELLE FRAU

Sie hat seit gut einem Monat eine Lizenz und schon das vierte Rennen gewonnen: **Carolin Lippert**, Auszubildende im Renns von **Christian Freiherr von der Recke**, hat nach dem Perlenke Gewinn (inoffizielle Deutsche Meisterschaft) auch zum Jahresfang Erfolg gefahrt. Auf dem Wallach Arnold siegte sie in Neu-

SEITE

„Hier kann ich mich so richtig austoben“

Einer Nonne verdankt der Zülpicher Jost von Sturm die Motivation, Künstler zu werden

von SUSAN WEITERSHAGEN

Er sagt: „Ich brauche Platz zum Matschen!“ Darum nutzt der Grafdesigner und Maler Jost von Sturm nicht nur ein sondern zwei Ateliers. In Euskirchen hat er sich in ein altes Fabrikgebäude an der Roitzheimerstraße eingestell-

„Hier kann ich mich so richtig austoben“, erklärt der gebürtige Zülpicher. Das zweite Atelier in Odendorf dient dem 38-jährigen Diplom-Designer



GANZ

PERSONLICH

für den „sauberen“ Teil seiner Arbeit. Dort arbeitet er vor allem an Aufträgen im Bereich Kommunikationsdesign. In den sauberen Räumen stehen Computer, Farbkleckse an Wand und Möbeln sucht man vergeblich. Als Kommunikationsdesigner nutzt von Sturm den Computer; aber seine

Ideen entstehen immer im Zusammenhang mit dem klassischen Material eines Grafikers. Die Ideen kommen beim Zeichnen, der Bezug zum Material ist mir sehr wichtig“, erklärt von Sturm. Den Computer nutze ich nur zur Reproduktion meiner Ideen.“ Schon zu seiner Zeit als Pennaler am Euskirchener Emil-Fischer-Gymnasium riefen die Lehrer ihm davon ab, die Kunst zu seinem Beruf zu machen. Von Sturm aber setzte seinen Dickkopf durch, begann in Trier Grafdesign zu studieren und schloss das Studium 1995 in Düsseldorf ab. Den Grafiker bemerkt man auch in Sturms Bildern. Er arbeitet viel mit Draht, spielt mit Zweibezugsweise Dreidimensionalität von Flächen und Figuren.

„Obwohl ich nie ein besonders schüchternes oder nach außen hin schwaches Kind war habe ich mit dem Zeichnen und Malen eine Welt für mich ganz persönlich geschaffen“, erinnert sich der Künstler. Auch in der Musik entdeck-



Ohne Mühe sieht man Jost von Sturm selten. Fit bleibt der Künstler, weil er ständig mit dem Fahrrad zwischen seinen zwei Ateliers in Odendorf und Euskirchen hin und her pendelt. (Foto: Weitershagen)

te eine solche persönliche Welt, mit der er sich gegen die Umwelt abgrenzen konnte. Bis 1989 spielte von Sturm der Euskirchener Band „L Stars & Stripes“ als Saxophonist mit. Heute haben die Bandmitglieder ihren Berufen direkt neben Sturms Euskirchener Atelier.

„Das war eine tolle Zeitalter“, lacht von Sturm schmitzt. Heute aber schränken sich seine künstlerischen Kontakte fast ausschließlich auf die Städte und Düsseldorf. „Ich finde, man sollte seinen Talenten verpfligt fühlen“, meint von Sturm. halb hat er nicht aus dem Gymnasiallehrer gehört, es um die Studienwahl. Er hat sich lieber an eine ne erinnert, die mit Leidenschaft kunstvolle Glasfaser kreierte. Die Ordens nämlich schätzte es, den von Jost zu seiner Internzeit am Münstersfelder St. gela-Gymnasium für einen als Künstler zu bezeichnen.“